

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“  
Sitzungstag: 25.04.2023    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 18:58 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

---

Vom Ortsamt  
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss  
Susanne Alm  
Ralf Bohr  
Hannelore Sengstake in Vertretung für Christian Meyer  
Gerhard Scherer  
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder  
Carsten Koczwara

Referent:innen / Gäste  
Heiko Wolf (Polizei Bremen)  
Werner Bolte (Bürgerantragstellende Person)  
Fleming Erdwiens (cambio StadtAuto Bremen CarSharing GmbH)  
Anwohner:innen aus der Malerstraße sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.03.2023 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Ausbau des Carsharingangebots - weitere Stationen im Stadtteil Hemelingen**

**TOP 3: Stellungnahme der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zu den Forderungen aus der gemeinsamen öffentlichen Planungskonferenz „Aus- und Umbau des ÖPNV“ der Beiräte Hemelingen und Osterholz vom 15.09.2022**

hier: Diskussion und Beratung

**TOP 4: Verschiedenes (u. a.)**

- Vorstellung der Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen in der Mahndorfer Heerstraße

Silke Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung und dem vorgetragenen Änderungswunsch von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/-Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 21.03.2023 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 21.03.2023 wird genehmigt.

Werner Bolte hatte vor der Sitzung gebeten, seinen Bürgerantrag, den er auf der Beiratssitzung am 20.04.2023 gestellt hat, aus zeitlichen Gründen am Anfang der Sitzung vorzustellen. Die Fachausschussmitglieder erklären ihr Einverständnis.

Werner Bolte stellt seinen Antrag zur Demarkierung des Schutzstreifens auf der Fahrbahn in der Hemelinger Heerstraße stadtauswärts vor: *Es sollte statt der jetzigen Bemalung ein Radweg angelegt werden, der auch den Radfahrenden mehr Sicherheit bringen würde. Die jetzige Lösung - auch mit der Bake- ist für viele Verkehrsteilnehmer unzumutbar. Die linke Straßenseite Richtung Innenstadt könnte verbreitert werden, da genügend Platz verfügbar.*

*Es würde mich freuen, wenn der Beirat noch einmal in sich geht.*

Er weist noch darauf hin, dass er Tempo 30 auf diesem Streckenabschnitt begrüße. In der anschließenden Diskussion im Fachausschuss wird u. a. auf die Behandlung im Fachausschuss auf der Sitzung am 06.07.2022<sup>1</sup> - kurz nach der baulichen Herstellung des benutzungspflichtiger Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstraße – hingewiesen. Weiterhin hatte sich der Fachausschuss auf seiner Sitzung am 02.08.2022<sup>2</sup> sich mit dem Thema „Erneute Prüfung Tempo 30 Arberger Heerstraße zwischen Einmündung Nauheimer Straße und der bereits eingerichteten Tempo 30 Strecke Hemelinger Heerstraße“ befasst und aufgrund der veränderten Verkehrssituation eine erneute Überprüfung des o.g. Bereiches zur Einführung von Tempo 30 gefordert. Mit der ablehnenden Antwort des ASV hat sich der Fachausschuss auf seiner Sitzung am 31.03.2023<sup>3</sup> befasst und beschlossen, dass die Senatskanzlei um Vermittlung gebeten wird. Diese Gespräche sind noch nicht terminiert.

Das o. g. Thema soll in einer der nächsten Sitzungen (in der neuen Wahlperiode) wieder aufgerufen werden.

Rückmeldungen

auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Öffentliche Toilettenanlage beim Bahnhof Mahndorf

Beschluss vom 13.12.2022 "Öffentliche Toilettenanlage beim Bahnhof Mahndorf"

Die Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) lag auf der Sitzung des Fachausschusses am 22.02.2023 vor und sollte auf der nachfolgenden Sitzung behandelt werden.

Am 13.12.2022 haben Mitglieder des Fachausschusses bei einem Ortstermin die Bahn- und Busstation in Augenschein genommen und auf der anschließenden Sitzung des Fachausschusses folgendes gefordert:

1. weitere überdachte Sitzgelegenheiten für den Bahnhof Mahndorf (Station der DB Station&Service AG).  
Die Sitzgelegenheiten sollen an den Stellen auf den Bahnsteigen montiert werden, wo die Züge auch größtenteils halten.
2. zwei weitere Wartehäuschen im Bushaltestellenbereich der Linie 40 / 41 (Bremer Straßenbahn AG)
3. eine fest installierte, behindertengerechte öffentliche Toilettenanlage (Die Bremer Stadtreinigung) |

An den Beirat wurden mehrfach Verbesserungswünsche für den Bahnhof Mahndorf herangetragen; aus der Seniorenvertretung wurde bereits vor Jahren der Wunsch nach weiteren Sitzmöglichkeiten vorgetragen. Leider konnte das bisher trotz mehrfacher Nachfrage bei der BSAG dazu nicht umgesetzt werden. Der Bahnhof wird sehr gut angenommen, dies wird vom der Beirat begrüßt und er möchte dies fördern. Bei der hohen Frequenz der Nutzer:innen sind die derzeitigen Sitz- und Unterstellmöglichkeiten nicht mehr ausreichend. Weiterhin ist eine öffentliche Toilettenanlage erforderlich.

Die Antworten zu 1 und 2 sollten noch abgewartet werden, danach sollte eine Behandlung im Fachausschuss erfolgen. Die Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 22.03.2023 liegt nunmehr vor:

Pkt 1:

*Derzeit befinden sich an beiden Außenbahnsteigen je zwei Wetterschutzhäuser mit Sitzgelegenheiten. Im Zuge der Bahnsteigverlängerung für zukünftig längere Züge auf der*

---

<sup>1</sup> Siehe Protokoll der Sitzung unter [Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de) Seite 10 - 15

<sup>2</sup> Siehe Protokoll der Sitzung unter [Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de) Seite 10

<sup>3</sup> Siehe Protokoll der Sitzung unter [Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de) Seite 12 - 15

*Linie RE1 werden am Bahnsteig in Fahrtrichtung Hannover ein und in Fahrtrichtung Bremen zwei Wetterschutzhäuser ergänzt. Die Baumaßnahmen sind derzeit für 2027 vorgesehen.*

**Pkt 2:**

*Es sind der BSAG bisher keine Beschwerden bekannt, dass die Fahrgastzahlen an der Bushaltestelle so hoch sind, dass ein Bedarf an Doppelhaltestellen besteht.*

*Fahrgastunterstände (FGU) werden nach Möglichkeit aufgestellt, abhängig vom zur Verfügung stehenden Raum und der Anzahl einsteigender Fahrgäste. Im Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) der BSAG sind die (Teil-)Haltestellen, die einen FGU aufweisen müssen, vertraglich festgelegt.*

*Sind die Voraussetzungen erfüllt, wird die Firma WALL, die die FGU in der Stadt Bremen für die BSAG durch Werbeeinnahmen eigenwirtschaftlich aufstellt und instand hält, angefragt. Sofern ein Kontingent und eine technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit besteht, wird eine technische Planung durchgeführt und die Firma WALL durch die BSAG beauftragt.*

*Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 18.01.2023: nachstehend erhalten Sie die Stellungnahme des DBS zu Punkt 3 Ihres Beschlusses:*

*Bereits in unserem Antwortschreiben vom 14.07.2020 haben wir auf das Schreiben vom 18.05.2020 des Fachausschuss „Umwelt und Lärm“ und dessen Beschluss vom 11.11.2019 Stellung genommen. Grundsätzlich stehen die Bahnhöfe im Verantwortungsbereich der Deutschen Bahn. Die Deutsche Bahn vertritt den Standpunkt, dass alle Fahrgäste die in den Zügen vorhandenen und teilweise barrierefreien Toiletten nutzen können. Somit sind weitere Toilettenangebote auf und im Umfeld der Bahnhöfe nicht erforderlich. Auf dem Gelände der Deutschen Bahn stellt die Stadtgemeinde grundsätzlich keine Toilettenanlagen auf. Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) hält im Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge im Stadtgebiet Bremens öffentliche Toiletten vor und ist dabei dieses Angebot kontinuierlich auszubauen. Wir sind angehalten zu priorisieren um Orte mit einem erheblichen Bedarf an öffentlichen Toiletten und einer hohen Nutzungswahrscheinlichkeit abzudecken. Sicher wird es an dem gewünschten Standort im Bereich des Bahnhofs Mahndorf auch Bedarfe geben aber im Rahmen der Priorisierung ist der Wunsch einer öffentlichen Toilette am Bahnhof Mahndorf, im Vergleich zum Bau von öffentlichen Toiletten im Umfeld des Bremer Hauptbahnhofes und des Innenstadtbereiches, eher nachrangig zu priorisieren. Zudem ist der Bau und Unterhalt von zusätzlichen Toilettenanlagen an jedem Bremer Bahnhof aus dem Haushalt der DBS nicht darstellbar.*

*Wie wir auch schon in unserem oben erwähnten Antwortschreiben aus 2020 beschrieben haben, sind für den Bau erhebliche Geldmittel notwendig und damit ist der Betrieb, die Reinigung und Instandhaltung noch nicht berücksichtigt. Eine barrierefreie-Unisex-Toilettenanlage aufzustellen und zu betreiben, kostet einmalig rund (Modultoilette einschließlich Erschließung) 200.000,00 € netto. Jährliche hinzu kommen die Betriebskosten, die sich nach den benötigten Reinigungsintervallen richten. Hier ist mind. von einer einmal täglichen Reinigung auszugehen, dies führt bereits zu Reinigungskosten von 78.000,00 € je Anlage pro Jahr. Bei mehrmaliger Reinigung täglich erhöhen sich die Kosten entsprechend. Für die technische Wartung und Instandsetzung muss mit mind. 4.500,00 € pro Jahr gerechnet werden. Die Kosten richten sich nach dem Sanierungsbedarf und hängen insbesondere von eventuellen Schäden durch Vandalismus ab.*

*Insgesamt sind mit Unterhaltskosten von mindestens 82.500,00 € pro Jahr zuzüglich der momentan nur schwer abzuschätzenden Medienkosten für Strom, Wasser und Abwasser zu rechnen.*

*Alternativ dazu sind wir mit dem Ausbau des Angebotes der „Netten Toilette“ auch im weiteren Bremer Stadtgebiet vorangekommen. Eine Anlage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof, im Café des Bürgerhauses Mahndorf, ist bereits seit längerem Kooperationspartner des Projektes „Nette Toilette“.*

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, die Mitglieder des Fachausschusses sowie Vertreter:innen der BSAG zu einen Ortstermin am Bahnhof Mahndorf einzuladen

### Sanierung des Fuß- und Radweg entlang des Achterdiek-Fleetes von der Ludwig-Roselius-Allee/Herrmann-Koenen-Straße bis zur Geschwister-Scholl-Straße

Beschluss des Beirates Hemelingen vom 13.12.2022 Sanierung des Fuß- und Radweg entlang des Achterdiek-Fleetes von der Ludwig-Roselius-Allee/Herrmann-Koenen-Straße bis zur Geschwister-Scholl-Straße

Antwort SKUMS vom 23.03.2023

*Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Hermening, Sie haben mir den o.g. Beschluss des Beirates mit Schreiben vom 16.12.2022 übermittelt. Damit bittet der Beirat um Umsetzung des folgenden Beschlusses: „Der Fuß- und Radweg entlang des Achterdiek-Fleetes von der Ludwig-Roselius-Allee/Herrmann-Koenen-Straße bis zur Geschwister-Scholl-Straße/ Autobahn ist in mehreren Bereichen in einem schlechten Zustand. In den vergangenen Jahren gab es dazu mehrfach Bürger:innenbeschwerden. Der Beirat Hemelingen fordert daher eine zeitnahe Sanierung bzw. Instandsetzung des Weges. Da der Weg von Bürger:innen aus drei Stadtteilen genutzt wird (Vahr, Osterholz und Hemelingen) und auch von der Stadtteilzuordnung her nicht eindeutig ist, werden die Beiräte der beiden anderen anliegenden Stadtteile Osterholz und Vahr gebeten, sich diesem Beschluss anzuschließen“*

*Dazu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen: Bei der Wegeverbindung handelt es sich um eine stark frequentierte stadtteilübergreifende Radroute, die auch im Fahrradstadtplan Bremens als Hauptoute gekennzeichnet und demzufolge auch ausgeschildert ist. Insofern besteht auch seitens des Ressorts ein großes Interesse, diese Wegeverbindung in einen guten Zustand zu versetzen. Vertreter des Umweltbetriebes und des Umweltressorts haben auf einem gemeinsamen Ortstermin am 09.02.2023 geprüft, inwieweit die Wegeverbindung sanierungsbedürftig ist.*

*Als Ergebnis kann ich mitteilen, dass es punktuell Unfallgefahren gibt, insbesondere durch Wurzelauferfahrungen. Auf der gesamten Streckenlänge ist die Asphaltdeckschicht mehrfach repariert und ausgebessert worden. Insgesamt ist die Strecke nicht sehr komfortabel zu befahren, allerdings gibt es zahlreiche Wegeverbindungen im öffentlichen Grün, die eine deutlich schlechtere Qualität aufweisen. Im Ergebnis der Ortsbegehung wurde festgehalten, dass die punktuellen Unfallgefahren in jedem Fall beseitigt werden müssen. Auf gesamter Streckenlänge bestünde die Möglichkeit, die Deckschicht abzufräsen und eine neue Decksicht aufzubringen. Der UBB wird dazu die Kosten ermitteln.*

*Sobald eine Kostenschätzung vorliegt, muss geprüft werden, ob eine Sanierung aus Radverkehrsmitteln finanziert werden kann. Aus dem Unterhaltungsbudget für Grünanlagen beim UBB ist eine Übernahme der Maßnahme nicht möglich. Festgestellt wurde außerdem, dass der Wegeabschnitt nördlich der Geschwister-Scholl-Straße (bis zur Brücke) den weitaus größten Sanierungsbedarf aufweist. Dieser Abschnitt wird allerdings nicht vom UBB unterhalten. Wahrscheinlich handelt es sich hier um eine öffentliche Verkehrsfläche in der Verantwortung des ASV. Sobald neue Ergebnisse zum weiteren Vorgehen vorliegen, werde ich unaufgefordert wieder auf den Beirat zu kommen*

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis. Nach Vorlage der Kostenschätzung und der weiteren Prüfung durch SKUMS soll das Thema erneut behandelt werden.

### Mitteilung des ASV zum Beschluss des Beirates vom 09.02.2023

Weitere Maßnahmen, bei denen das ASV mit einer Vorplanung beauftragt wird, ggf. anfallende Planungskosten werden aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen:

- a. Beleuchtung Fußweg Hastedter Osterdiech Südseite verbessern

Antwort des ASV: Seit 2020 sind in der Straße sämtliche Leuchten auf LED umgerüstet worden. Außerdem ist die Umsetzung der Rad-Premiumroute geplant. Um die

Beleuchtungssituation beurteilen zu können, wird um Rückmeldung gebeten, welcher Bereich der Straße „Hastedter Osterdeich“ betroffen ist.  
Nachfolgend ein entsprechender Lageplan (siehe Anlage 1) mit der Bitte den betroffenen Bereich zu kennzeichnen.

Christian Meyer war gebeten worden, vor Ort die Beleuchtungssituation in Augenschein nehmen und Rückmeldung zu geben. Die Rückmeldung liegt noch nicht vor. Das o. g. Thema soll nach Vorlage der Aufstellung behandelt werden.

- b. Verbesserung des Straßenzustandes in der Heumarschstraße und in der Bultstraße (ist teilweise unasphaltiert und die Pflastersteine sind teilweise sehr wellig)

*ASV: Durch die vom ASV regelmäßig durchgeführten Straßenkontrollen ist uns der Zustand durchaus bekannt. Die Fahrbahnen wurden seinerzeit in einer Großpflasterbauweise hergestellt. Dieser Zustand ist von allen Verkehrsteilnehmern hinzunehmen, weil er bei der erforderlichen Aufmerksamkeit und angepassten Fahrweise gefahrlos bewältigt werden kann.*

*Zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation, unterbreiten wir den Vorschlag: Umbau der Fahrbahn (Rückbau Großpflaster, Herstellung Asphaltfahrbahn), Erneuerung der Entwässerungsrinnen, Regulierung der Bordanlagen.*

*Amt für Straßen und Verkehr Bremen*

*Das Amt für Straßen und Verkehr hat dazu folgende Kostenannahmen ermittelt:*

- Bultstraße, von Heumarschstraße bis Nr. 47/49, ca. 175T€*
- Heumarschstraße, von Marschstraße bis Nr. 26/28, ca. 350T€*

*Hierbei handelt es sich um eine überschlägige Vorausschätzung der Straßenbaukosten auf gesamter Länge.*

Nach kurzer Diskussion soll das ASV aufgefordert werden, die o. g. Straße in ihre sog. Sanierungsliste aufzunehmen.

- c. Verbesserung Stichweg neben der Arberger Rottkuhle

*Antwort des ASV: Uns ist bekannt, dass sich der Stichweg in einem unzureichenden Zustand befindet und den verkehrlichen und städtebaulichen Ansprüchen derzeit nicht entspricht. Diese Verkehrsfläche ist bislang nur provisorisch befestigt und ein stadtstraßenmäßiger Ausbau ist nicht erfolgt.*

*Zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation, unterbreiten wir den Vorschlag: Einbau einer Asphalttragdeckschicht in einer Breite von ca. 2 Meter.*

*Das ASV hat dazu eine Kostenannahme von ca. 9.500 € ermittelt. Hierbei handelt es sich um eine überschlägige Vorausschätzung der Straßenbaukosten auf gesamter Länge.*

Empfehlung des Fachausschuss Bau, Mobilität und Klimaschutz

Der Beirat Hemelingen übernimmt die Straßenbaukosten zur Herstellung des Stichweges meine der Arberger Rottkuhle in Höhe von 9.500 € aus seinem Verkehrsbudget.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

- d. Verbesserung Gehweg Mahndorfer Bahnhof/Bahnübergang bis Auf den Conroden

*Antwort des ASV: Durch die vom ASV regelmäßig durchgeführten Straßenkontrollen ist uns der Zustand durchaus bekannt. In diesen Straßenabschnitten konnten keine Schäden festgestellt werden, die aus Sicht des ASV eine Sanierungsmaßnahme rechtfertigen würden. Zur Verbesserung der Situation, empfehlen wir eine Priorisierung einzelner Bereiche. Ggf. könnte diese im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit dem ASV erfolgen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, werden vom ASV im Rahmen der*

*Verkehrssicherungspflicht die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen bei Notwendigkeit unverzüglich vorgenommen.*

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, die Mitglieder des Fachausschusses sowie Vertreter:innen des ASV zu einen Ortstermin einzuladen

e- Bau eines Fuß- und Radweges auf der Brücke über den Autobahnzubringer (Kleine Marschstraße). Die Brücke wird von Beschäftigten im Industriegebiet zu Fuß oder mit Rad genutzt, gleichzeitig fahren dort Autos, teilweise nicht langsam.

*Antwort des ASV: Die Maßnahme kann leider aus verschiedenen Gründen leider nicht umgesetzt werden. Einerseits ist eine Verbreiterung der Kappen auf dem Bauwerk aus statischen Gründen nicht möglich. Andererseits ist für einen Fuß- und Radweg der vorhandene Straßenquerschnitt zu schmal. Wir bedauern, hier keine andere Aussage treffen zu können.*

Silke Lüerssen lässt, da kein Aussprachebedarf besteht, über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

#### Brücke über den Autobahnzubringer (Kleine Marschstraße)

*Der Fachausschuss Bau, Mobilität und Klimaschutz des Beirates Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf, die Brücke über den Autobahnzubringer Hemelingen (Kleine Marschstraße) für den Durchgangsverkehr zu sperren. Autobahnmeisterei, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste sollen die Brücke weiter nutzen können, ebenso Fußgänger:innen und Fahrradfahrende. Es soll geprüft werden, ob die Anordnung einer Fahrradstraße in diesem Bereich möglich wäre.*

*Begründung: Die Kleine Marschstraße incl. Brücke wird zunehmend von PKW und Kleintransportern als Zufahrt in das Gewerbegebiet am Hemelinger Hafendamm und bei Stau auch zur Hansalinie genutzt. Zur Sicherheit der Fußgänger:innen und Radfahrenden hatte der Beirat die Anlegung eines Fuß- und Radweges gefordert, dass ist aus technischen Gründen nicht möglich.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

f. Aufstellung eines VZ 625-10 (Richtungstafel in Kurven) bei der Zufahrt zum Mahndorfer See. (behandelt auf der Sitzung am 21.03.2023; für Beiratssitzung am 20.04.2023)

(Der dort aufgestellte Poller wird häufig umgefahren und muss ersetzt werden. Die Aufstellung des VZ 625-10 könnte dies verhindern. Als Alternative wird die Aufstellung eines Findlings vorgeschlagen.)

*Antwort des ASV: Gegen die Aufstellung eines VZ 625-10 spricht aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nichts. Die voraussichtlichen Kosten hierfür betragen ca. 400 Euro brutto. Bitte teilen Sie uns mit, ob die Maßnahme zu Lasten des Stadtteilbudgets umgesetzt werden soll.*

Zur Info:

Der Beirat hat auf seiner Sitzung am 20.04.2023 beschlossen, die Kosten für die Aufstellung eines VZ 625-10 i. H. v. 400 € brutto sowie Aufstellung eines Findlings aus dem Verkehrsbudget zu übernehmen.

g. Sanierung Radweg Teilbereiche in der Stresemannstraße (Höhe Esso Tankstelle und zwischen Ludwig-Quidde-Str. und Malerstraße)

*Antwort des ASV: Durch die vom ASV regelmäßig durchgeführten Straßenkontrollen ist uns der Zustand durchaus bekannt. In diesen Straßenabschnitten konnten keine Schäden*

*festgestellt werden, die aus Sicht des ASV eine Sanierungsmaßnahme rechtfertigen würden. Zur Verbesserung der Situation, empfehlen wir eine Priorisierung einzelner Bereiche. Ggf. könnte diese im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit dem ASV erfolgen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, werden vom ASV im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen bei Notwendigkeit unverzüglich vorgenommen.*

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, die Mitglieder des Fachausschusses sowie Vertreter:innen des ASV zu einem Ortstermin einzuladen

h. Verbesserung Radweg an der Haltestelle Föhrenstraße. (Der Radweg ist auf der Südseite und im restlichen Teil der Hastedter Heerstr. zu schmal und zu gefährlich, insbesondere im Bereich der Haltestelle). Die Planungen sind mit den Planungen zur Verlegung der Haltestelle Föhrenstraße abzustimmen.

*ASV: Im Kontext mit der erwähnten Planung zur Verlegung der Haltestelle Föhrenstraße, wird die Straßenerhaltung des ASV diesen Wunsch berücksichtigen. Zum jetzigen Zeitpunkt, liegen uns keine konkreten Planunterlagen vor. Sobald sich diese Lage verändert, übersenden wir Ihnen eine Kostenannahme.*

Da dem Beirat auf einer seiner Sitzung von der SKUMS mitgeteilt worden ist, dass die Planungen für die Verlegung der Haltestelle „Föhrenstraße unten“ nicht vor 2035 fertiggestellt sein könnten, wird das Ortsamt gebeten, beim ASV zu erfragen welcher Zeitpunkt denn angedacht sei.

i. Verbesserung Radweg an der Ludwig-Roselius-Allee ab der Grenze zum Beiratsgebiet stadteinwärts (ist teilweise in schlechtem Zustand, dazu gibt es gerade dort ein Gebotsschild für die Nutzung, beides ist davor anders).

*ASV: Durch die vom ASV regelmäßig durchgeführten Straßenkontrollen ist uns der Zustand durchaus bekannt. In diesen Straßenabschnitten konnten keine Schäden festgestellt werden, die aus Sicht des ASV eine Sanierungsmaßnahme rechtfertigen würden. Zur Verbesserung der Situation, empfehlen wir eine Priorisierung einzelner Bereiche. Ggf. könnte diese im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit dem ASV erfolgen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, werden vom ASV im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen bei Notwendigkeit unverzüglich vorgenommen.*

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, die Mitglieder des Fachausschusses sowie Vertreter:innen des ASV zu einem Ortstermin einzuladen

#### Verkehrsberuhigter Bereich Mahndorf

Die Kosten der Vorplanung für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße sollen aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen werden.

*ASV: Für die weitere Planung haben wir bei SKUMS eine Verkehrszählung beauftragt. Sobald uns diese vorliegt, können wir weitere Planungsschritte vornehmen. Wir halten sie über die weitere Entwicklung auf dem laufenden.*

Das Ortsamt gebeten, dem ASV mitzuteilen, dass eine Verkehrszählung in den Sommermonaten durchgeführt werden soll, um fundierte Zahlen zu erhalten.

#### Umrüstung BSAG-Haltestellen

Das Ortsamt wurde gebeten, bei der BSAG die Höhe der Kosten einer On-Time-Tafel zu erfragen und ob evtl. weitere Umrüstungen in Planung sind. Der Beirat bittet, alle BSAG-Haltestellen im Stadtteil auszustatten.

Antwort der BSAG: *die Kosten pro Haltestelle sind ein wenig abhängig von der Anzahl der bestellten Geräte. Wenn wir die letzten 20 bestellten Geräte zur Grundlage nehmen, dann kommen wir grob auf ca. 5000 Euro pro Haltestelle. Dazu kommen noch rund 140 Euro Betriebskosten pro Jahr.*

Das Ortsamt wird gebeten, bei der BSAG die Anzahl der noch nicht nachgerüsteten Haltestellen zu erfragen und mit Nachdruck auf die Bitte des Beirates hinzuweisen, alle BSAG-Haltestellen im Stadtteil mit einer On-Time-Tafel auszustatten.

#### Weg in die Grünanlage zw. Paulaners / Weserkraftwerk und Museum für Netztechnik Bremen am Hastedter Osterdeich

Auf dem o. g. Weg sollen des Öfteren verkehrswidrig Pkw parken. Jörn Hermening hatte auf der Sitzung mitgeteilt, dass er mit dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) Rücksprache halten und Rückmeldung geben wird.

Silke Lüerssen teilt mit, dass eine Rückmeldung vom Paulaners erfolgt ist:

- Beim Paulaners ist das Hansa-Carre als Ausweichparkplatz ausgeschildert (beim Netzemuseum ist der Parkplatz ja derzeit gesperrt)
- Bei Grünkohlfahrten parken die Gäste nicht dort (kommen in der Regel nicht mit dem Auto)
- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch Gäste des Paulaners manchmal im Weg parken
- Der Weg aber eher bei Werderspielen oder an Flohmarkttagen beim Hansa-Carre beparkt werde
- Durch häufigere Überwachung durch das Ordnungsamt eine Verbesserung der Situation eintreten könne

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis. Nach Rückmeldung des UBB soll das Thema erneut behandelt werden.

#### Beschwerde aus der Bevölkerung wg Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Fährstraße / Suhrfeldstraße

In der Fährstraße zwischen Suhrfeldstraße und Hastedter Osterdeich wurde auf Wunsch des Beirates ein Piktogramm „Achtung spielende Kinder“ auf der Fahrbahn zur bildlichen Unterstützung angebracht. Das Ortsamt wurde gebeten mit der Polizei Rücksprache zu halten und Rückmeldung geben.

Silke Lüerssen teilt mit, dass eine Rücksprache mit der Polizei erfolgt ist. Heiko Wolf, der auf der Sitzung auch anwesend ist, teilt mit, dass die Suhrfeldstraße / Fährstraße aus polizeilicher Sicht keine auffällige Stelle sei, letztes Jahr wurde in der Suhrfeldstraße auch gelasert. Er werde auf der nächsten Dienstbesprechung der Polizei eine weitere Messung beantragen.

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

#### Aufstellflächen für den Radverkehr in der Hemelinger Heerstraße

Rückmeldung des ASV auf einen Ergänzungsbeschluss vom 13.12.2022:

*(Der Fachausschuss hatte einen Bürgerantrag unterstützt: in der Hemelinger Heerstraße sollten zusätzlich vor den Lichtsignalanlagen Aufstellflächen für den Radverkehr eingerichtet werden)*

*Die im Ergänzungsbeschluss gewünschten Aufstellflächen für den Radverkehr können leider nicht realisiert werden. Für Fahrradtaschen reicht die aktuell vorhandene Fahrbahnbreite von 3,50 m nicht aus. Für eine Realisierung müssten die Nebenanlagen zurückgebaut werden, damit ein problemloses Einfahren in eine Fahrradtasche ermöglicht wird.*

Die Anhörung zum Betriebsplan (bzgl. der Piktogramme) folgt. Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.



## Beschluss zur Überarbeitung der Verkehrsordnung des Amtes für Straßen und Verkehr zur Stresemannstraße

Antwort des ASV: Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und werden nachfolgend erläutern warum aus unserer Sicht keine Rücknahmen oder Änderungen der betreffenden Verkehrsanordnungen erforderlich sind. Der Beirat fordert die Wiedereinführung des ganztägigen absoluten Halteverbots in der Stresemannstraße. Das Straßenverkehrsrecht unterscheidet in Parkverbot und Halteverbot. In einem Parkverbot ist das Be- und Entladen erlaubt, in einem Halteverbot hingegen nicht. Im Jahr 2009 wurde ein Halteverbot tagsüber und ein Parkverbot nachts angeordnet, damit die Firma Schmidt + Koch eine Lieferzone außerhalb der Geschäftszeiten hat. Im Jahr 2018 wurde die Lieferzone abgeräumt, da die Firma Schmidt + Koch auf dem Gelände be- und entladen hat. Dies erfolgte auf dem unverschlossenen Gelände, das die Firma dazu gekauft hat. Nachdem ein Bauantrag, auch unter Beteiligung des Beirats Hemelingen, im Jahr 2021 genehmigt wurde in dem explizit die nächtliche Sicherung des Geländes zur vorbeugenden Kriminalitäts- und Vandalismusbekämpfung und die damit verbundene benötigte Lieferzone außerhalb der Geschäftszeiten (19-8 Uhr) sowie die bei der rückwärtigen Ausfahrt an der Feuerkuhle für die Freihaltung der Schleppkurven erforderliche Halteverbot tagsüber erwähnt wurden hat die Straßenverkehrsbehörde diese Maßnahme im Jahr 2022 umgesetzt. Die Polizei befürwortet diese Maßnahme ausdrücklich. Weiterhin fordert der Beirat, dass auch keine Verladungen in der Feuerkuhle stattfinden. Durch die Einrichtung des absoluten Halteverbots wird gewährleistet, dass die Fahrzeuge ohne Einschränkungen das Firmengelände erreichen und verlassen können. Der Parkdruck ist in diesem Bereich aufgrund der anliegenden Gewerbebetriebe und des Bildungszentrums in der Dölvesstraße sehr groß. Die zeitliche Einschränkung soll den privaten Anliegern des Mischgebiets die Möglichkeit bieten abends und am Wochenende parken zu können. In der Ihnen übersandten Verkehrsordnung mit dem Aktenzeichen VAO.0044/02/202<sup>4</sup> wurde bereits erläutert, dass das Halteverbot eingerichtet wird, weil aufgrund des Straßenquerschnitts die Schleppkurven Lastkraftwagen für die Ein- und Ausfahrt des Firmengeländes nicht ausreichend sind. Insofern werden keine Verladungen in der Feuerkuhle stattfinden womit der Forderung des Beirats nachgekommen wird. Aus den vorstehenden Gründen besteht seitens der Straßenverkehrsbehörde kein Anlass die Anordnungen zurückzunehmen. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, die Mitglieder des Fachausschusses, Vertreter:innen des ASV, der Polizei und der Geschäftsführung des Audi-Zentrums zu einen Ortstermin einzuladen

## Sitzung des Fachausschusses am 21.11.2022

Schulwegsicherung durch ein temporäres Halteverbot (Schulöffnungszeiten) vor den Schulen zur Einschränkung der Elterntaxen

---

<sup>4</sup> Aktenzeichen VAO.0044/02/2022 –Sitzung des Fachausschusses am 10.11.2022

Anhörung Feuerkuhle Höhe Audi-Zentrum / Ausfahrt Feuerkuhle

mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 03.11.2022

Audi-Zentrum / Ausfahrt Feuerkuhle:

Für die Belieferung von Fahrzeugen muss gemäß Baugenehmigung die werktägliche Ausfuhrmöglichkeit vom rückwärtigen Firmengelände auf die Straße Feuerkuhle ermöglicht werden. Hierzu ist es erforderlich die an den links- und rechtsseitig skizzierten Ausfuhrschneisen herrschende Parkanordnung entsprechend mit einem Parkverbot werktags in der Zeit von 8 bis 19 Uhr angepasst werden. Stresemannstraße (Höhe Skoda):

Für die Fahrzeuganlieferungen außerhalb der Geschäftszeiten (inkl. Wochenende) beantragt das Autohaus die Möglichkeit der nächtlichen Entladung. Hierzu müsste das erste Parkverbotszeichen (Höhe Skoda), parallel der ersten Antragsstellung, für Entladezwecke in der Zeit von 19 bis 8 Uhr entsprechend eingeschränkt werden. Diese Maßnahme wird separat angehört. Das gesamte Firmengelände ist zur Vandalismus- und Kriminalitätsabwehr außerhalb der Geschäftszeiten vollständig verschlossen und größtenteils alarmgesichert. Für die nächtlichen Anlieferungen neuer Fahrzeuge stehen jedoch vor dem Firmengebäude ausreichend Parkplätze sowie ein gesicherter Schlüsseltresor (zwischen Volkswagen und Skoda) zur Verfügung.

Antwort des ASV: ... Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und werden nachfolgend die Prüfung erläutern und Ihnen das Ergebnis mitteilen.

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ hat auf seiner Sitzung am 21.11.2022 den Beschluss gefasst durch ein temporäres Halteverbot während der Schulöffnungszeiten vor den Schulen im Stadtteil Hemelingen den Verkehr durch Elterntaxen zu verringern und dadurch die Schulwegsicherung zu erhöhen. Begründet wird es damit, dass seitens der Bevölkerung des Stadtteiles Hemelingen mehrfach ein Halteverbot vor den Schulen gefordert wurde, um den Schüler:innen einen sicheren Zugang zu ihrer Schule zu gewähren. Im Gegensatz zu Angeboten wie zum Beispiel das Projekt „Autofreie Schule“ bietet das Halteverbot die Möglichkeit das Fehlverhalten zu ahnden. In der Stadtgemeinde Bremen werden derzeit viele Schulstandorte neu geplant und die Frage der Organisation der Hol- und Bringverkehre stellt sich, nicht nur in diesem Rahmen, sondern auch für Bestandsschulen. Im Prinzip ist hier eine Grundsatzfrage berührt, da die Problematik der Hol- und Bringverkehre diverse Zielkonflikte beinhaltet und sie äußert sich in jeder Einzelsituation vor Ort anders. Im vorliegenden Fall halten wir den Vorschlag des Beirats für praktikabel und nehmen nun eine Einzelfallprüfung für alle genannten Standorte vor. Im Anschluss werden wir wieder mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Auf die nachfolgenden Beschlüsse / Anfragen ist noch keine Rückmeldung erfolgt:

Sitzung des Fachausschusses am 21.03.2023

Bedarfsampel in der Arberger Heerstraße Höhe Colshornstraße

- 1.Forderung nach Bedarfsampel
- 2.Sofortmaßnahme Einführung von Tempo 30

Bürgerantrag „Anwohner:innenparken in der Föhrenstraße“

*Der Beirat unterstützt den Bürgerantrag.*

Bürgerantrag „Temporäre Freigabe Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße“

*Der Beirat unterstützt den Bürgerantrag.*

Bürgerantrag vom 07.03.2023: Straßenbezeichnung „Weserlustweg“.

*Der Beirat unterstützt den Bürgerantrag.*

Einführung von Tempo 30

hier: Arberger Heerstraße zwischen Hemelinger Heerstraße und Nauheimer Straße

Der Beirat hat die Senatskanzlei um Vermittlung gebeten (ähnliches Verfahren wie bei der Hannoverschen Straße in 2017)

Hannoversche Straße – Tempo 30

Der Beirat hat die Senatskanzlei um Vermittlung gebeten (ähnliches Verfahren wie bei der Hannoverschen Straße in 2017)

Prioritätenliste für den Bau barrierefreier Einmündungen und Radwegesanierung in der Hemelinger Heerstraße

1. Am Rosenberg, Abschnitt zwischen Holunderstraße und Fliederstraße.
2. Ecke Brünsweg / Ellernstraße
3. Ecke Fliederstraße/Quintschlag

Radweg Hannoversche Straße/Rewe bis zur Bezirkssportanlage

- 1.Vor der Aral-Tankstelle (Hannoversche Straße 142)
- 2.Zwischen Holtkamp (Einmündung Marschstraße) und HolAb könnte der Bereich ggf. umgebaut werden, ASV prüft, ob Bundesmittel eingesetzt werden könnten. Zu beachten ist, dass dort eine LSA entstehen soll und die Haltestelle ggf. verlegt wird. Das Ortsamt wird dazu den Sachstand abfragen.

3. Zwischen Einmündung Olbersstraße und BZA könnte der Asphalt erneuert werden. Nach kurzer Diskussion sollte auf der Sitzung am 21.03.2023 noch keine Beschlussfassung erfolgen.

#### Geschwindigkeitskontrollen in Tempo 30 Straßen und Gebieten in 2022

Die Auswertung liegt noch nicht vor.

#### Sitzung des Fachausschusses am 17.01.2023

##### Bürgerantrag auf Anwohnerparken Osterhop

Der Fachausschuss unterstützt den Bürgerantrag und beschließt, dass von Amt für Straßen und Verkehr geprüft werden soll, ob das Gebiet Osterhop mit den Nebenstraßen Sensenstraße, Drillstraße und Minna-Wilkens-Weg als Anwohnerparkzone ausgewiesen werden könnte.

##### Parken im Bereich Dölvesstraße / Ecke Feuerkuhle.

Der Beirat hat auf seiner Sitzung am 02.03.2023 beschlossen, dass *aus dem Verkehrsbudget des Beirates in Höhe Durchfahrt BOC, in Höhe der Durchfahrten Schmidt & Koch und an beiden Enden der Feuerkuhle, jeweils ein Piktogramm aufgebracht werden sollen.*

Dazu Rückmeldung des ASV vom 20.03.2023, dass die Verkehrsbehörde einen Betriebsplan angefordert hat und die Maßnahme in Kürze in die Anhörung geht.

Weiterhin hatte Christian Meyer über unerlaubtes Parken im Bereich Dölvesstraße / Ecke Feuerkuhle berichtet.

Beim Ordnungsamt wurde am 01.02.2023 eine Stellungnahme angefordert. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

#### Aus der Sitzung vom 13.12.2023:

##### Verkehrssituation beim Hansa-Carré an „Flohmarktwochenenden“

Nach Diskussion im Fachausschuss war beschlossen worden, dass das Ordnungsamt aufgefordert werden soll, am Vortage der Flohmarktwochenenden sowie an den Sonntagen in der näheren Umgebung des Hansa-Carré den ruhenden Verkehr zu kontrollieren.

#### Sitzung des Fachausschusses am 21.11.2022

Aufstellung von Fahrradbügeln in Höhe des Haltepunktes Brünsweg.

#### Sitzung des Fachausschusses am 08.11.2022

##### Anwohnerparken in der Hemelinger Bahnhofstraße

Dem ASV wurde der Beschluss vom 08.11.2022 mit der Bitte um Stellungnahme und Terminvereinbarung für die Durchführung einer Anwohner:innenversammlung übermittelt.

##### Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung

##### Thalenhorststraße

Das ASV kommt auf den Beirat zu, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

##### Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße

Jörn Hermening hatte mitgeteilt, dass von der zuständigen Stadtplanerin der SKUMS eine Zwischenmitteilung gekommen sei. Es gebe noch Abstimmungsbedarf mit dem Wirtschaftsressort.

##### Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr

Kein neuer Sachstand.

##### Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße

Die Sichtung vor Ort durch den UBB ist noch nicht erfolgt. Der UBB wird Rückmeldung geben, ob das Setzen von weiteren Pollern möglich sei, die das rechtswidrige Parken verhindern könnten.

### Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße

Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung von Hinweisschildern, die auf die geänderte Verkehrsführung in der Hemelinger Heerstraße und Arberger Heerstraße hinweisen. Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

### Sachstandsmitteilung vom ASV auf Beschluss des Beirats vom 13. September 2022 „BÜ Mahndorfer Bahnhof – Aufstellfläche Radfahrer“

im September letzten Jahres teilten wir Ihnen mit, dass die Anhörung in Kürze auf den Weg gebracht wird. In der Zwischenzeit hat sich die Deutsche Bahn einen Antrag auf Anordnung eines Betriebsplanes an der Bahnübergangssicherungsanlage Mahndorfer Bahnhof gestellt. Da dieser Betriebsplan nicht den gängigen Anforderungen entspricht muss er zunächst überarbeitet werden. Bei dieser Gelegenheit haben wir mitgeteilt, dass die Aufstellfläche integriert werden muss.

Wir bitten Sie noch um ein wenig Geduld. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

### **TOP 2 Ausbau des Carsharingangebots - weitere Stationen im Stadtteil Hemelingen**

Fleming Erdwiens teilt einleitend mit, dass er am Ortstermin am 15.06.2021<sup>5</sup>, der mit Mitgliedern des Fachausschusses durchgeführt wurde, um Standorte für Carsharingangebote zu finden, auch teilgenommen hatte. Zum damals vorgeschlagenen Standort Schlenkstraße / Volksbank sei er mit der Volksbank in Kontakt getreten. Diese habe ihn, da die Volksbank nur Mieter der dortigen Parkflächen sei, an die betr. Eigentümer:innengesellschaft verwiesen. Diese habe jedoch eine ablehnende Haltung angenommen und ihn auf die dortigen Lebensmittelhandelsgeschäfte (REWE / PENNY) hingewiesen. Da der Bereich „Schlenkstraße“ grundsätzlich attraktiv sei, werde er noch Gespräche mit dortigen Inhabern der Lebensmittelhandelsgeschäfte führen.

Auf den Vorschlag aus dem Fachausschuss, beim Bahnhof Mahndorf ein mobil-Pünktchen<sup>6</sup> zu errichten, antwortet Fleming Erdwiens, dass für den wirtschaftlichen Betrieb eines Standortes ca. 50 Kund:innen pro Auto erforderlich seien. Cambio betreibe zu dem die Strategie, nachfrageorientiert und nicht angebotsorientiert zu wachsen. Aus den Ortsteilen Arbergen und Mahndorf sei keine ausreichende Nachfrage zu verzeichnen.

Den Vorschlag aus dem Fachausschuss in der Straße Böschenhof ein mobil-Pünktchen zu errichten, habe er sich notiert und werde Rückmeldung an das Ortsamt geben.

### **TOP 3 Stellungnahme der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zu den Forderungen aus der gemeinsamen öffentlichen Planungskonferenz „Aus- und Umbau des ÖPNV“ der Beiräte Hemelingen und Osterholz vom 15.09.2022**

hier: Diskussion und Beratung

Der Beirat Hemelingen hatte sich mit der Nachbereitung der gemeinsamen Planungskonferenz „Aus- und Umbau des ÖPNV“ der Beiräte Osterholz und Hemelingen vom 15.09.2022 befasst und am 17.01.2023 Forderungen zu drei Themenfelder sowie weiteren Einzelthemen beschlossen. Die o. g. Stellungnahme der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Aus zeitlichen Gründen wird die Diskussion und Beratung - bis auf Nr. 24 – **„die unverzügliche die Aufnahme der Planungen für die Querspange Malerstraße, incl. Verlängerung Linie 2, 3 bzw. 10 bis Osterholz/Weserpark mit**

---

<sup>5</sup> ausführlich siehe Protokoll der Sitzung vom 06.07.2021 unter [Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemeligen.de\)](https://www.ortsamt-hemeligen.de)

<sup>6</sup> siehe unter [Was sind mobil.punkte? – mobil.punkt Bremen \(mobilpunkt-bremen.de\)](https://www.mobil.punkt-bremen.de)

### **Planfeststellungsverfahren, ggf. durch die Einstellung weiterer Mitarbeiter:innen für diese Aufgabe im behördlichen Bereich“**

Antwort der SKUMS: Laut Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sind die Verlängerungen der Linien 2, 3 und 10 geplant, konkrete Planungen liegen zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht vor. Wenn die Planungen aufgenommen werden, wird der Beirat hierzu frühzeitig beteiligt.

auf die nächste Sitzung des Fachausschusses verschoben. Zu diesem Thema sind auf der heutigen Sitzung mehrere Anwohner:innen der Malerstraße anwesend, die sich über eine fehlende Öffentlichkeitsbeteiligung beschwerten und die geplante VEP-Maßnahme E.3 ablehnen.

Von den Fachausschussmitgliedern wird mitgeteilt, dass

- der Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 am 23. September 2014 von der Bremischen Bürgerschaft beschlossen wurde. Im November 2019 hat der Senat beschlossen, den Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 (VEP) in Teilbereichen fortzuschreiben.<sup>7</sup>
- der Beirat / seine zuständigen Fachausschüsse Stellungnahmen zum VEP in öffentlichen Sitzungen abgeben haben<sup>8</sup>
- die Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung (L/S) auf der Sitzung am 13.04.2023<sup>9</sup> zur Sicherstellung des Ausbaus des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Land Bremen und in der Stadtgemeinde Bremen der Schaffung von 10 zusätzlichen Stellen bei der SKUMS bzw. dem ASV und einer Finanzierung aus Mitteln des BremÖPNVG<sup>10</sup> in Höhe von rd. 948 T€ zugestimmt hat.
- sobald Planungen vorliegen zu öffentlichen Sitzungen / Anwohner:innenversammlungen eingeladen wird.

## **TOP 4 Verschiedenes**

### Vorstellung der Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen in der Mahndorfer Heerstraße

Heiko Wolf stellt die Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen in der Mahndorfer Heerstraße für den Zeitraum von 03.10.2022 bis 02.01.2023 vor.

### Anhörungen

#### 1. Radwegumbau Malerstr.

Das Amt für Straßen und Verkehr (Abt. Straßenerhaltung) - Ref.44 plant zu „Stärkung des Radverkehrs“ den Rad- und den Gehweg in der Malerstraße zwischen Fleetrade und Hastedter Osterdeich umzubauen. Dabei werden auch die Überquerungen in der Kreuzung Malerstraße und Hastedter Osterdeich für blinde und sehbehinderte Menschen mit taktilen Leitsystem umgestaltet.

*Der Beirat Hemelingen begrüßt den geplanten Umbau des Rad- und den Gehweg in der Malerstraße zwischen Fleetrade und Hastedter Osterdeich und fordert einen barrierefreien Umbau der dortigen Lichtsignalanlagen.*

---

<sup>7</sup> Bürgerbeteiligung siehe unter [Bürgerbeteiligung - Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau \(bremen.de\)](#)

<sup>8</sup> siehe Anlage 2 mit Protokollauszügen zum Thema „Thema "Aus- und Umbau des ÖPNV““ ab 2018 sowie Protokoll der gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ und „Stadtteilentwicklung“ vom 01.09.2020 siehe unter [Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Verkehr und Fachausschuss Stadtteilentwicklung - Ortsamt Hemelingen \(ortsamt-hemeligen.de\)](#)

<sup>9</sup> siehe unter [Sitzungstermin - Bremische Bürgerschaft \(bremische-buergerschaft.de\)](#) TOP 8 Sicherstellung des Ausbaus des ÖPNV im Land Bremen und in der Stadtgemeinde Bremen

<sup>10</sup> Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Bremen siehe unter [Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Bremen \(BremÖPNVG\) vom 16. Mai 1995 - Transparenzportal Bremen](#)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)

Weiterhin verweist der Beirat auf seinen Beschluss vom 18.01.2022.

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ hatte sich auf seiner Sitzung am 18.01.2022 u.a. mit der Verkehrssituation Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße befasst und nach ausführlicher Diskussion den nachstehenden Beschluss gefasst:

*Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung einer Lichtsignalanlage.  
Die Planungen sollen dem Beirat vorgestellt werden.*

*Dazu Antwort des ASV (Eingang 03.06.2022), am 08.06.2022 im FA behandelt:*

*: ...der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ hat sich auf seiner Sitzung am 18.01.2022 u.a. mit der Verkehrssituation am teilsignalisierten Knotenpunkt Hastedter Osterdeich / Malerstraße befasst, insbesondere vor dem Hintergrund einer möglichen Schulwegabsicherung für den Interimsstandort Alter Postweg am Jacobsberg. Nach abschließender Diskussionen hat der Fachausschuss einstimmig die Aufstellung einer Lichtsignalanlage am aktuell nicht signalisierten Rechtsabbieger vom Hastedter Osterdeich in die Malerstraße beschlossen. Ferner sei die Planungen dem Beirat vorzustellen. Zum Beschluss ist unsererseits auf Basis der abgeschlossenen Überprüfung sowie der zwischenzeitlichen Weiterentwicklung zum Schulwegkonzept folgendes vorzubringen. Eine Signalisierung des Fuß- und Radverkehrs über den freien Rechtsabbieger am Knotenpunkt Hastedter Osterdeich/Malerstraße wäre zwingend in die vorhandene Signalisierung des gesamten Knotenpunktes zu integrieren. Dafür müsste die vorhandene LSA technisch erweitert werden. Da es sich um eine veraltete Anlage handelt, wäre eine Erweiterung dieser Art nur im Zuge einer vollständigen Erneuerung möglich.*

*Ferner ist die vorhandene LSA derzeit nicht barrierefrei ausgebaut und darf lediglich unter dem Aspekt des Bestandschutzes betrieben werden. Mit der Erweiterung bzw. der Erneuerung wären folglich auch technische Anpassungen entsprechend der Richtlinie der Freien Hansestadt Bremen und der Stadt Bremerhaven zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten (vgl. Pkt. 5.3.3) erforderlich. Hierzu zählten dann auch bauliche Anpassungen, bspw. das Nachrüsten von taktilen Bodenelementen für blinde und sehbeeinträchtigte Personen. Darüber hinaus müsste sichergestellt werden, dass der vorhandene Baumbestand beidseits des freien Rechtsabbiegers nicht die Sicht auf die hinzukommenden Fahrsignale beeinträchtigt. Dieses Sicherheitsrisiko könnte einen Eingriff in den Baumbestand erfordern, sofern dies möglich ist.*

*An dieser Stelle ist auch darauf hinzuweisen, dass von der Landesverkehrswacht Bremen zwischenzeitlich ein Schulwegkonzept entwickelt und am 30.03.2022 im Rahmen einer Informationsveranstaltung gegenüber der Elternschaft vorgestellt wurde. Eingeladen hatte hierzu die Schulleitung der Grundschule Alter Postweg. Das Schulwegkonzept verzichtet zur sicheren Führung ganz bewusst auf Wegebeziehung entlang von Hauptverkehrsstraßen und zieht stattdessen sicherere Neben- und Wohnstraßen vor (u.a. Alter Postweg, Inselstraße, Fährstraße). Der Knotenpunkt Hastedter Osterdeich/Malerstraße ist mithin nicht Gegenstand des Konzeptes, dafür allerdings die im Sommer fertiggestellte Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich Inselstraße, die zusätzlich zur Ampel Fährstraße, eine sichere Querung der Straße Hastedter Osterdeich darstellen wird.*

*Losgelöst der Diskussionen zur Schulwegsicherung ist es auch unser Ziel, die vorhandenen Lichtsignalanlage Hastedter Osterdeich / Malerstraße zu modernisieren. Die aus den vorgenannten Punkten überschlägig zu erwartenden Kosten würden sich im sechsstelligen Bereich bewegen. Derzeit stünden diese Mittel allerdings nicht zur Verfügung.*

*Wir werden aber versuchen, die erforderlichen Mittel zur Erneuerung einzuwerben (ggf. über Förderprogramme inkl. Drittmittel). Für die Umsetzung der Erneuerung kann derzeit aber noch keinen Termin genannt werden.*

*Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.*

## 2. Georg-Bitter-Straße 11, 2 Ladepunkte

*Zum o. g. Antrag erbitte ich Ihre Stellungnahme bis zum 28.04.2023.*

*Sollte nach Ablauf der Frist keine Stellungnahme von Ihnen vorliegen, gehe ich davon aus, dass Sie gegen diesen Antrag keine Einwendungen erheben.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## 3. Emil-von-Behring-Straße 2, Errichtung von zwei E-Ladesäulen

*Zum o. g. Antrag erbitte ich Ihre Stellungnahme bis zum 28.04.2023.*

*Sollte nach Ablauf der Frist keine Stellungnahme von Ihnen vorliegen, gehe ich davon aus, dass Sie gegen diesen Antrag keine Einwendungen erheben.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)

## Antrag nach § 127 TKG 21346 - Zum Falsch/Haberloher Straße

*Wir bitten um Stellungnahme zum anhängenden Antrag bis zum 12.05.2023. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Fiktionsfrist nach Verstreichen der Frist davon ausgehen, dass den Anträgen nicht widersprochen wird. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

## Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße
- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung
- Schaltungen von Lichtsignalanlagen im Stadtteil (SKUMS Vertreter:innen der strategischen Verkehrsplanung einladen)
- Benennung einer Straße oder Platzes nach James Last
- Radwegführung Arberger Heerstraße zwischen Einmündung Nauheimer Straße und der bereits eingerichteten Tempo 30 Strecke Hemelinger Heerstraße

gez. Lüerssen  
Sitzungsleitung  
und Protokoll

gez. Scherer  
Sprecher